

# BN *Biblische Notizen* *Biblical Notes*

*Neue Folge. Herausgegeben von Friedrich Vinzenz Reiterer, Salzburg, in Verbindung mit Reinhard Feldmeier, Göttingen, und Karin Schöpflin, Göttingen.*

Betreut am Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte der Paris Lodron Universität Salzburg.

## *Inhalt*

- Serge Frolov, Sarah, Rebekah, and the Unchangeable Ruble ... SEITE 3  
Christoph Berner, Vom Aufstand Datans und Abirams zum Aufbegehren ... SEITE 9  
Amos Frisch, The Attitude toward Jerusalem in Two Rebellion Narratives ... SEITE 35  
Bernard Gosse, Le cantique d'Ezéchias d'Isa 38,9–20 et les Psaumes 88–89 SEITE 49  
Ulrich Hofeditz, Die Jannäus-Linie: Ein Problemkomplex ... SEITE 55  
Friedrich V. Reiterer, Politik, Bildung und Religion. *Teil 2* SEITE 75  
Benjamin Kilchör, Aus Zwei mach Eins? Synoptische Beobachtungen ... SEITE 95  
Harald Schweizer, Codierung – Computerkonkordanz – Übersetzung SEITE 107  
Buchvorstellungen SEITE 127

**HERDER FREIBURG · BASEL · WIEN**

3-7:	<i>Serge Frolov, Sarah, Rebekah, and the Unchangeable Ruble: Unrecognized Folkloric Background of the “Wife-Sister” Stories in Genesis</i>
9-33:	<i>Christoph Berner, Vom Aufstand Datans und Abirams zum Aufbegehren der 250 Männer. Eine redaktionsgeschichtliche Studie zu den Anfängen der literarischen Genese von Num 16-17</i>
35-48:	<i>Amos Frisch, The Attitude toward Jerusalem in Two Rebellion Narratives: A Literary and Theological Investigation</i>
49-53:	<i>Bernard Gosse, Le cantique d’Ezéchias d’Isa 38,9-20 et les Psaumes 88-89</i>
55-73:	<i>Ulrich Hofeditz, Die Jannäus-Linie: Ein Problemkomplex oder auf der Suche nach einer Hermeneutik des Flavius Josephus</i>
75-94:	<i>Friedrich V. Reiterer, Politik, Bildung und Religion. Der alttestamentliche Glaube im hellenistischen Ambiente Teil 2</i>
95-106:	<i>Benjamin Kilchör, Aus Zwei mach Eins? Synoptische Beobachtungen ausgehend von einer Doppelung in Mk 7,8-9</i>
107-125:	<i>Harald Schweizer, Codierung – Computerkonkordanz – Übersetzung. Einführung in das Konkordanzsystem „Corpus Matching Online“</i>
127-136:	Buchvorstellungen

### ***Serge Frolov, Sarah, Rebekah, and the Unchangeable Ruble: Unrecognized Folkloric Background of the “Wife-Sister” Stories in Genesis***

*Summary:* The article demonstrates that recognizing the “wife-sister” pattern in Genesis as a variation of the “magical self-returning object” motif, represented in the folklore of several cultures, can go a long way in explaining the origin of this pattern and its uniquely massive presence in the ancestral cycles of the Hebrew Bible.

*Zusammenfassung:* Der Aufsatz legt dar, dass man im „Ehefrau-Schwester“-Raster des Buches Genesis auf eine Abwandlung des Motivs des „magical self-returning object“ stößt. Dieser Raster findet sich im Volkstum mehrerer Kulturen. Darin zeigt sich eine lange Entwicklungslinie des Ursprungs dieses Musters, das auffällig häufig in den Erzeltern-Zyklen der Hebräischen Bibel vorkommt.

### ***Christoph Berner, Vom Aufstand Datans und Abirams zum Aufbegehren der 250 Männer. Eine redaktionsgeschichtliche Studie zu den Anfängen der literarischen Genese von Num 16-17***

*Summary:* The study deals with the beginnings of the literary development of Num 16-17. Within these chapters, the earliest literary layer is represented by the post-priestly narrative of Dan and Abiram’s rebellion against Moses (16:12-14ab\*, 25a, 27b, 32a, 33abα, 34). A later hand shaped the punishment of the two rebels as an ordeal (16:1b\*, 2aα, 15, 25b, 28-31). It is the latter motif that establishes the basis for the supplementation of the text with the narrative of the 250 lay people. These propagate the ideal of a theocracy without priests and are proven wrong in a sacrificial contest (16:2aβ[b], 3, 4, 5a\*, 6abα, 7a\*, 14b\*, 18, 26, 33bβ, 35; 17:11\*, 12aαb, 15a).

*Zusammenfassung:* Gegenstand der Studie sind die Anfänge der literarischen Genese von Num 16-17. Den literarischen Grundbestand der Kapitel bildet die nachpriesterschriftliche Erzählung vom Aufstand Datans und Abirams gegen Mose (16,12-14ab\*.25a.27b.32a.33abα.34). Die Bestrafung der beiden Aufführer wird von späterer Hand als Gottesurteil stilisiert (16,1b\*.2aα.15.25b.28-31). Letzteres Motiv bildet die Basis für die Erweiterung des Textes um die Erzählung von den 250 Laien, die das Ideal einer priesterlosen Theokratie propagieren und in einer Opferprobe ihres Irrtums überführt werden (16,2aβ[b].3.4.5a\*.6abα.7a\*.14b\*.18.26.33bβ.35; 17,11\*.12aαb.15a).

## **Amos Frisch, The Attitude toward Jerusalem in Two Rebellion Narratives: A Literary and Theological Investigation**

*Summary:* Based on the idea that their attitude towards Jerusalem is not simply an element of characterization, but also represents a moral judgment, the attitude of these four royal figures is examined within two stories of rebellion. In the stories of Absalom's revolt (2Sam 15-20) and the division of the kingdom (1Kgs 12:1-24), along with its immediate continuation (v.22-24), the political leader deprives Jerusalem of its privileged status by bestowing this privilege upon another city (Hebron, Shechem). In the first story, David defends his seniority over Absalom. In the second, both Rehoboam and Jeroboam slight Jerusalem; Jeroboam, however, undermines Jerusalem's special and unique role by establishing rival cultic centers; this provokes harsh criticism from the narrator.

*Zusammenfassung:* Ausgehend von der Idee, dass ihre Haltung gegenüber Jerusalem nicht nur ein Element der Charakterisierung, sondern auch ein moralisches Urteil darstellt, wird die Haltung der vier königlichen Figuren in zwei Geschichten des Aufstandes untersucht. In den Geschichten von Absaloms Aufstand (2Sam 15-20) und der Teilung des Reiches (1Kön 12,1-24) sowie ihre unmittelbare Fortsetzung (V.22-24), entzieht ein politischer Führer Jerusalem, wegen Bevorzugung einer anderen Stadt (Hebron, Sichem), den privilegierten Status. In der ersten Geschichte verteidigt David seinen Vorrang gegenüber Absalom. In der zweiten Geschichte beleidigen Rehabeam und Jerobeam Jerusalem, aber Jerobeam untergräbt Jerusalems besondere und einzigartige Rolle, indem er konkurrierende Kultzentren errichtet; dies provoziert im Erzähler scharfe Kritik.

## **Bernard Gosse, Le cantique d'Ezéchias d'Isa 38,9-20 et les Psaumes 88-89**

*Summary:* Isaiah 38,9-20 refers to Ps 88-89, with the common problem of the illness of Ezechias and the disappearance of the dynasty. Isa 38,9-20 also refers to the responses of Ps 90-106 and of the second part of the Book of Isaiah, immediately after the traditions about Isaiah in Isa 36-39.

*Zusammenfassung:* Bei der Darstellung des Problems der Krankheit / des Todes des Ezechias und des Verschwindens der Dynastie bezieht sich Jesaja 38,9-20 auf die Psalmen 88-89. Weiters findet sich in Jes 38,9-20 der Wiederhall einerseits auf Ps 90-106 und andererseits auf den zweiten Teil des Buches Jesaja, der ja unmittelbar auf Jes 36-39 folgt.

## **Ulrich Hofeditz, Die Jannäus-Linie: Ein Problemkomplex oder auf der Suche nach einer Hermeneutik des Flavius Josephus**

*Summary:* In 1949 and 1961 archaeological findings were identified as Yannai Line, a defence construction built by Alexander Yannai against Antiochus Dionysius. A new discussion in 2003 rejected the identification. This article shows now the greater context of the Yannai. Altogether the existence of the Yannai Line is probable considering topographical reasons, course of roads, report of Josephus, etc., yet the description given by Josephus is rather implausible.

*Zusammenfassung:* Die von Flavius Josephus beschriebene Verteidigungsanlage, die Alexander Jannäus gegen den anrückenden Antiochus Dionysius baut, die sogenannte Jannäus Linie, wurde mit 1949 und 1961 ausgegrabenen archäologischen Befunden in der Nähe Tel Avivs identifiziert. Eine erneute Diskussion des Befundes im Jahr 2003 lehnte diese Identifizierung ab. Dieser Artikel macht nun den größeren Zusammenhang der Jannäus Linie kenntlich und kommt, unter Einbeziehung von Topografie, Straßenlage, Josephus, etc. zu dem Ergebnis, dass die Existenz der Jannäus Linie durchaus wahrscheinlich ist, wenn sich auch gleichzeitig die Beschreibung des Josephus als teilweise unwahrscheinlich herausstellt.

## **Friedrich V. Reiterer, Politik, Bildung und Religion. Der alttestamentliche Glaube im hellenistischen Ambiente Teil 2**

*Summary:* The role and impact of the identity of the Macedonians developed on the basis of Greek culture, who initiated a new form of Hellenism, are shown at the levels of policy, education, self-confidence, economy, and society, under the aspect of the encounter of different religious ideas of the Hellenists and Israelites.

*Zusammenfassung:* Die Rolle und die Auswirkungen der auf der Basis der griechischen Bildung entwickelten Identität der Makedonier, die eine neue Form des Hellenismus initiierten, werden auf den Ebenen der Politik, der Bildung, des Selbstbewusstseins, der Wirtschaft und der Gesellschaft unter dem Blickpunkt der Begegnung unterschiedlicher Religionsvorstellungen der Hellenisten und Israeliten dargestellt.

## **Benjamin Kilchör, Politik, Aus Zwei mach Eins? Synoptische Beobachtungen ausgehend von einer Doppelung in Mk 7,8-9**

*Summary:* It seems that Matthew has built a clear and straightforward speech of Jesus by changing the order of disparate sayings in Mark 7,6-8 and 9-13. But if the order of Matthew is the original one, then the speech of Mark appears no longer as out of disparate sayings but as a well-planned change of the order of Matthew. Moreover, the double wording in Mark 7,8-9 can be explained as result of this change and also the label of Isaiah 29,13 as ἐντολή in Mark 7,8.

*Zusammenfassung:* Dieser Beitrag lenkt die Aufmerksamkeit auf die mögliche Bedeutung antiker Numismatik für die Durch eine Umstellung von Mk 7,6-8 und 9-13 scheint Mt aus einer Ansammlung von „disparatem Spruchgut“ eine thematisch klar aufgebaute und geschlossene Rede Jesu zu formulieren. Hat aber Mt die ursprünglichere Reihenfolge, so erscheint auch die Rede bei Mk plötzlich nicht mehr als disparates Spruchgut, sondern als planvoll umgestellt. Zudem erklärt sich mit dieser Umstellung auch die Doppelung in Mk 7,8-9 sowie die Bezeichnung von Jes 29,13 als ἐντολή in Mk 7,8.

## **Harald Schweizer, Codierung – Computerkonkordanz – Übersetzung. Einführung in das Konkordanzsystem „Corpus Matching Online“**

*Summary:* The problems of electronically encoding non-latin writings such as Hebrew were discussed. The main interest consists in a powerful search procedure in which a searchtext can be defined and where the computer automatically finds all instances of strings in a given corpus. The main characteristics of the online concordance *CoMOn* are introduced. This tool is operating exclusively on the basis of expressions / strings, without any inclusion of meaning. The results will be quasi objective, because they can easily be controlled. But a sophisticated reflection is needed to answer the questions of citation, allusion or relative chronology. Methodically the Online-concordance (working on the basis of strings alone) contrasts the well known printed concordances as well as the *Stuttgart Electronic Study Bible*.

*Zusammenfassung:* Der Artikel behandelt Fragen der elektronischen Codierung nichtlateinischer Schriften wie z.B. Hebräisch. Die Fragen sind wichtig, wenn es darum geht – zweites Interesse – ein mächtiges Konkordanzwerkzeug zu entwickeln und zur Verfügung zu stellen. Hier geht es um *CoMOn = Corpus Matching Online*. Damit kann jeder z.B. beim hebräischen AT einen Einzeltext definieren. Das Programm sucht dann selbstständig alle Wortketten dieses Einzeltextes (ab einer voreingestellten Mindestlänge) im Übrigen AT. „Konkordanz“ ist somit nicht mehr nur eine statische Wortliste, sondern ein Werkzeug, das dynamisch ganze Wortketten als Suchtreffer ausgibt (also nicht nur Wortketten als Umgebungsbedingungen anzeigt). Außer für AT (hebräisch, griechisch) werden inzwischen mehrere weitere Korpora in verschiedenen Sprachen/Schriften in *CoMOn* angeboten.

### ***Buchvorstellungen:***

- BN 150, 2011, 127: Jong-Hoon Kim, Die hebräischen und griechischen Textformen der Samuel- und Königebücher. Studien zur Textgeschichte ausgehend von 2Sam 15,1-19,9 (BZAW 394), XVIII + 452 Seiten, geb., € 89,95, Berlin / New York: Walter de Gruyter 2009, ISBN 978-3-11-020876-4 (Thilo Alexander Rudnig).
- BN 150, 2011, 128-130: Hillel Geva, Jewish Quarter Excavations in the Old City of Jerusalem. Conducted by Nahman Avigad 1969-1982, IV.: The Burnt House of Area B and Other Studies, Final Report, 375 p., \$ 80,00, Jerusalem: Israel Exploration Society u.a. 2010, ISBN 978-9652210401 (Shimon Dar).
- BN 150, 2011, 130-131: Annette Krüger, Das Lob des Schöpfers. Studien zu Sprache, Motivik und Theologie von Psalm 104 (WMANT 124), XII + 502 S., geb., € 69,00, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag 2010, ISBN 978-3-7887-2379-8 (Fredrik Lindström).
- BN 150, 2011, 131-133: Géza G. Xeravits / József Zsengellér (eds.), Deuterocanonical Additions of the Old Testament Books. Selected Studies (DCLSt 5), V + 180 S., geb., € 69,65, Berlin / New York: de Gruyter 2010, ISBN 978-3-11-024052-8 (Markus Witte).
- BN 150, 2011, 133-135: Joseph Verheyden / Korinna Zamfir / Tobias Nicklas (Hg.), Prophets and Prophecy in Jewish and Early Christian Literature (WUNT 2/286), VIII + 348 S., € 74,00, Tübingen: Mohr Siebeck 2010, ISBN 978-3-16-150338-2 (Christfried Böttrich).
- BN 150, 2011, 135-136: Günther Stemberger, Judaica Minora, I: Biblische Traditionen im rabbinischen Judentum (TSAJ 133), VIII + 564 S., geb., € 154,00, Tübingen: Mohr Siebeck 2010, ISBN 978-3-16-150403-7 (Hans-Georg von Mutius).

## Informationen zu den BN – NF

*Ab 2010: Veröffentlichung der BN – NF im Herder Verlag*

<http://www.biblische-notizen.org>

<http://www.biblical-notes.org>

Biblische Notizen Neue Folge

ISSN 0178-2967  
ISBN 978-3-451-00582-4

*Schriftleitung:*

Univ.-Prof. Dr. Friedrich V. Reiterer  
Universitätsplatz 1  
5020 Salzburg, Austria

E-Mail: [friedrich.reiterer@sbg.ac.at](mailto:friedrich.reiterer@sbg.ac.at)  
Tel.: 0043-662-8044-2913

*Redaktion:*

Biblische Notizen – Neue Folge  
z.Hd. Frau Waltraud Winkler  
Fachbereich Bibelwissenschaft und  
Kirchengeschichte  
Universitätsplatz 1  
5020 Salzburg, Austria

E-Mail: [biblische.notizen@sbg.ac.at](mailto:biblische.notizen@sbg.ac.at)  
FAX: 0043-662-742913  
Tel.: 0043-662-8044-2904  
URL: [www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf](http://www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf)

Michaela Petra Sturm

E-Mail: [vinzenz.reiterer@sbg.ac.at](mailto:vinzenz.reiterer@sbg.ac.at)

*Verlag:*

Verlag Herder  
Postfach  
D-79080 Freiburg

E-Mail: [kundenservice@herder.de](mailto:kundenservice@herder.de)  
FAX: 0049-761-2717-222  
Tel.: 0049-761-2717-200

*Preise:*

Abonnement pro Heft € 24,90  
für private Bezieher € 14,50  
(unverb. Preisempf., zzgl. Versand)

Einzelbezug pro Heft € 26,-  
(unverb. Preisempf., zzgl. Versand)

Die „Biblischen Notizen“ erscheinen viermal jährlich. Beiträge werden laufend entgegengenommen und erscheinen, sofern sie formal und inhaltlich für eine Publikation in Frage kommen, sobald wie möglich.

Beiträge in deutscher, englischer oder französischer Sprache werden in elektronischer Form als word-Datei (als attachment per E-Mail, CD oder auf Diskette) und als pdf-Dokument oder als Ausdruck erbeten.

Formale Richtlinien (zu bibliographischen Angaben, zur Verwendung von Fremdschriftarten etc.) unter:

<http://www.herder.de/BN-Richtlinien> (deutsch)

<http://www.herder.de/BN-Guidelines> (englisch)

© Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2011

[www.herder.de](http://www.herder.de)

Verlag Herder GmbH, Hermann-Herder-Str. 4, 79104 Freiburg, Deutschland

Druck: fgb freiburger graphische betriebe, Freiburg i. Br.